



Am Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung, einem inneruniversitären Forschungsinstitut der Universität Tübingen, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Position zu besetzen:

**Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in zur Promotion
(75 % TV-L E13, befristet auf drei Jahre)**

Wir suchen eine:n Doktorand:in für ein einzigartiges interdisziplinäres Projekt, das Neurowissenschaften und Bildungspsychologie miteinander verbindet. Der:die erfolgreiche Kandidat:in wird mit den Professor:innen Jessika Golle, Michiko Sakaki, Kou Murayama und Birgit Derntl an unserem Projekt zur Verbesserung der Bildung von begabten Grundschulkindern arbeiten. Dieses Projekt hat zwei Hauptziele:

1. **Lernen und Gehirnaktivität:** Das Untersuchen der Lernprozesse im Gehirn von intellektuell besonders begabten Grundschulkindern mit Hilfe von Neuroimaging-Techniken.
2. **Enrichment-Programm:** Entwicklung und Untersuchung eines neuen neurowissenschaftlichen Enrichment-Programms für intellektuell besonders begabte Grundschul Kinder.

Als Doktorand:in werden Sie die Entwicklung und Evaluierung des Enrichment-Programms leiten und gleichzeitig an der Erhebung von Neuroimaging-Daten von besonders begabten Grundschulkindern mitwirken. Es wird erwartet, dass beide Ziele verfolgt werden, wobei der Schwerpunkt (d. h. Kursentwicklung oder Neuroimaging) auf die Forschungsinteressen der erfolgreich bewerbenden Person zugeschnitten wird.

Das Hector-Institut ist ein inneruniversitäres Forschungsinstitut an der Universität Tübingen, das individuelle, soziale und institutionelle Determinanten von Lern- und Bildungsprozessen untersucht. Wir nutzen dabei eine Vielzahl von methodischen Verfahren: von Large-Scale-Assessments über Längsschnitts- und Laborstudien bis hin zu randomisierten Feldstudien. Unser Forschungsinstitut gehört national und international zu den führenden Zentren für Empirische Bildungsforschung. Als interdisziplinäres Team arbeiten wir in einem gut ausgestatteten Gebäude, das direkt an die historische Altstadt Tübingens angrenzt. Weitere Informationen zu uns und unserem Institut finden Sie unter www.hib.uni-tuebingen.de.

Was wir Ihnen bieten:

- Einen auf 3 Jahre befristeten Vertrag mit einer Vergütung nach E 13 TV-L;
- die Möglichkeit, in einem hoch motivierten, interdisziplinären Team zu arbeiten;
- ein kollegiales und kooperatives Arbeitsumfeld;
- Raum, um kreative Ideen und innovative Forschungsansätze einzubringen;
- die Möglichkeit, mit Kindern aus dem Programm der Hector Kinderakademien, einem landesweiten Förderprogramm für besonders begabte Grundschul Kinder in Baden-Württemberg, zu arbeiten, um unser Verständnis von intellektuell besonders begabten Kindern zu erweitern;
- Integration in das internationale und interdisziplinäre LEAD Graduate School & Research Network (www.lead.uni-tuebingen.de).

Was wir von Ihnen erwarten:

- Zusammenarbeit mit unserem interdisziplinären Team am Hector-Institut und der Psychiatrischen Klinik der Universität Tübingen;
- Entwicklung und Validierung eines neurowissenschaftlichen Bildungsprogramms für intellektuell besonders begabte Grundschul Kinder;



- Mitwirkung bei der Erhebung von Neuroimaging-Daten von besonders begabten Grundschulkindern.

Was Sie mitbringen: Wir ermutigen Hochschulabsolvent:innen (oder solche, die kurz vor dem Abschluss stehen) mit einem Master-Abschluss in Psychologie, Erziehungswissenschaften, Neurowissenschaften, kognitiven Wissenschaften oder verwandten Bereichen mit hervorragenden Noten, sich zu bewerben. Ein starkes Interesse an der Begabungsforschung, an der Forschung mit Grundschulkindern und an Bildungs- und Entwicklungsneurowissenschaften ist unerlässlich. Nachgewiesene Erfahrung mit quantitativen Forschungsmethoden ist erforderlich. Erfahrungen in der Entwicklung von Lernmaterialien für Grundschulkindern oder fMRI-Methoden sind wünschenswert. Erfahrung in der Arbeit mit Kindern in Forschungsprojekten ist von Vorteil. Die Beherrschung der deutschen Sprache ist Voraussetzung.

Für weitere Informationen über die Stelle wenden Sie sich bitte an Professorin Dr. Michiko Sakaki (michiko.sakaki@uni-tuebingen.de) und Professorin Dr. Jessika Golle (jessika.golle@uni-tuebingen.de).

Hinweise zur Bewerbung: Interessierte Personen senden bitte die folgenden Dokumente in **einer einzigen PDF-Datei** an jobs@hib.uni-tuebingen.de mit dem Betreff "PhD Neuro":

1. Ein Bewerbungsschreiben, in dem Sie Ihr Fachwissen und Ihre methodischen Fähigkeiten darlegen und Ihr Interesse an der Stelle überzeugend begründen.
2. Ihr Curriculum Vitae;
3. Kontaktinformationen für zwei Referenzen, die vor dem Vorstellungsgespräch kontaktiert werden können;
4. Abschlusszeugnisse und andere Zertifikate mit Abschriften.

Hinweis: Das Anschreiben und Ihr Curriculum Vitae sollten **in englischer Sprache** verfasst sein.

Bewerbungsfrist: 2. Januar 2024. Verspätete Bewerbungen werden so lange berücksichtigt, bis die Stelle besetzt ist.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Die Universität setzt sich für Chancengleichheit und Diversität ein. Sie berücksichtigt daher individuelle Lebenslagen und bittet um entsprechende Informationen. Die Universität Tübingen strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen um ihre Bewerbung.

Die Einstellung erfolgt über die Zentrale Verwaltung der Universität Tübingen.